



Gewerkschaftsblätter, Präventionspublikationen, Broschüren zu Fachthemen, Festschriften und Hefte zur Kinder-Verkehrserziehung erscheinen im Verlag VDP Deutsche Polizeiliteratur in Worms. Foto: Sascha Kopp

Viel „grüner“ Lesestoff aus Worms

VERLAGE „Deutsche Polizeiliteratur“ publiziert Schriften zu Verkehrserziehung, Prävention und Gewerkschaftsarbeit

Von
Rose-Marie Forsthofer

WORMS. Winterzeit – Schmökerzeit, eine gängige Assoziation. Was rheinhessische Verlage anzubieten haben, führt jedoch über Belletristik hinaus und umfasst etwa Fastnachtsbücher, Judaica, Reiseführer, regionale Geschichte bis hin zur Marktführerschaft in bestimmten Bereichen. In diesen Wochen stellen wir in einer Serie einige Verlage aus dem Rheinheßischen vor, heute den VDP Verlag Deutsche Polizeiliteratur, Betriebsstätte Worms mit Sitz in Hilden.

DIE BUCHMACHER Serie: Teil 4

Bereits seit einem Vierteljahrhundert ist der Verlag VDP in der Domstadt ansässig. So richtig im Herzen der Stadt am Rhein landete er jedoch erst 2005, als es von Worms-Pfieddersheim in die Rheinstraße 1 ging. Dort, im ersten Stock des ehemaligen Zollhauses, einem wuchtigen Gebäude, das unter Denkmalschutz

steht, fühlt sich Niederlassungsleiter Sven Euchler mit seinen sieben festen Mitarbeitern, unterstützt von einem großen Stab freier Vertreter im Außendienst, wohl. „In wenigen Schritten am Dom, und zum Rhein ist es auch nicht weit“, umschreibt er die beiden Pole, zwischen denen Wormser Leben pulsiert.

Mit einem zweiten eigenständigen Wirtschaftsunternehmen, dem Buchvertrieb, der übrigens im vergangenen Jahr seinen 60. Geburtstag feierte, residiert der VDP in Hilden bei Düsseldorf. Die „Niederlassungsstätte Worms“, wie es offiziell heißt, ging aus einer Fusionierung hervor.

Malhefte für Schulen und Kindergärten

„Wir haben in Worms einen Konkurrenten aufgekauft und den Betrieb vor Ort bestehen lassen“, erläutert Geschäftsführer Joachim Kranz, was einem Gewerkschaftsunternehmen – der VDP ist 100-prozentige Tochter der Gewerkschaft der Polizei – auch angemessen erscheint.

KONTAKT

► Verlag **Deutsche Polizeiliteratur**, Rheinstr. 1, 67547 Worms

► **Homepage** www.vdpolizei.de, **Telefon** 062 41/8496 23

► Nicht alle Publikationen des VDP-Verlags stehen der Allgemeinheit zur Verfügung. Bei einigen muss ein **berechtigtes Interesse** nachgewiesen werden.

Sven Euchler mit seinem Team kümmert sich um die Anzeigenverwaltung für die auflagenstarken Gewerkschaftszeitungen „Deutsche Polizei“ und „Die Kriminalpolizei“, für Fachzeitschriften wie „forum kriminalprävention“ und eine Reihe anspruchsvoller Präventionszeitschriften, die sich unter der Schriftenreihe „Polizei – Dein Partner“ Themen wie „Drogen und Kriminalität“, „Tatort Schule“, „Das Tabu: Sexuelle Gewalt“ widmen. Zum Arbeitsspektrum gehört auch die

Bewerbung aufwendig gestalteter Festschriften.

Mit besonderem Elan widmet sich Euchler der anzeigengemäßen Ausstattung der kostenlos zur Verteilung kommenden Hefte zur Kinderverkehrserziehung. Ob es um Bahnhof, Flughafen, Fahrradfahren oder Fußgängerverhalten in der Stadt geht: Die kindgemäßen Hefte, bunt, übersichtlich, mit hohem Wiedererkennungswert, präsentieren sich für die Kleinen als Malbücher, für Dritt- und Viertklässler mit Texten, Rätseln, Aufgabenstellungen abwechslungs- und lehrreich. Kein Wunder, dass sie in Kitas und Grundschulen begehrt sind. Auch diese Kinderbroschüren erscheinen in der Reihe „Polizei – Dein Partner“. Um diesen über Jahrzehnte erfolgreichen Weg der polizeilichen Verkehrserziehung für Kinder fortzuführen, sei man auch zukünftig auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen, so Euchler.

Ein ziemlich bitterer Wermutstropfen beeinträchtigt jedoch die VDP-Arbeit in Worms: die schwarzen Schafe in der Branche, die mit dem nicht vollständig

geschützten Begriff Polizei potenzielle Anzeigenkunden betrügen. „Wem das einmal passiert ist, der glaubt uns doch nie mehr irgendetwas“, sagt dazu Euchler. Man wehre sich mit allen Mitteln, was viel Zeit und Geld erfordere.

Vertrieb in Hilden angesiedelt

Im in Hilden angesiedelten Buchvertrieb erscheint fast ausschließlich Fachliteratur zur Aus- und Fortbildung der Polizei. Mit besonderem Vergnügen entdeckte Joachim Kranz in einer Tatortfolge als Ausstattungselement das fünfbändige Polizeifach-Handbuch wieder, ein Standardwerk. Ein einschlägiges Sachbuchprogramm mit Themen wie Frauenhandel, Pädophilie oder Terrorismus ergänzt das Sortiment.

Mit dem Titel „Abgeknallt“ beschritt man im vergangenen November neuer Wege: Das im Handel erhältliche Taschenbuch schildert aus verschiedenen Perspektiven den wahren Fall eines Polizisten, der als Geisel genommen und in den Kopf geschossen wurde und überlebte.